

Aufruf zur Interessensbekundung und aktiven Mitarbeit - Europäische Normen zum Gewässerschutz

Qualitative und quantitative limnologische bzw. marine Untersuchungen sind ein wichtiger Teil der Umweltüberwachung.

Spezifische Anforderungen, bedeutende Komponenten aquatischer Ökosysteme zu überwachen, sind Bestandteil vieler europäischer und nationaler Richtlinien, z. B. Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) (Richtlinie 2000/60/EG), Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/56/EG), Kommunale Abwasserrichtlinie (91/271/EWG), Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG), Richtlinie des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (91/676/EWG). Die sich daraus unmittelbar ableitenden rechtlichen Anforderungen sollen und werden mithilfe von technischen Standards und Normen (DIN und DIN-EN-Normen) möglichst einheitlich und vergleichbar umgesetzt und überwacht.

Methoden zur Überwachung von Organismen in der aquatischen Umwelt werden daher u. a. in Europäischen Normen beschrieben. Einige von diesen Normen sind auch im Anhang 5 der WRRL gelistet und damit von besonderer Bedeutung für die wassergütemwirtschaftliche Praxis.

Im europäischen Normungskomitee CEN/TC 230 „Water analysis“, dessen Vorsitz Deutschland (DIN) innehat, werden in verschiedenen Arbeitsgruppen (WG) diese Methoden erarbeitet:

- WG 2 Biological methods co-ordination group
- WG 21 Invertebraten
- WG 23 Aquatische Makrophyten und Algen
- WG 24 Fish monitoring
- WG 25 Gewässermorphologie
- WG 26 Qualitätssicherung
- WG 27 Marine ökologische Verfahren
- WG 28 DNA- und eDNA-Verfahren

Nachfolgend sind exemplarisch einige aktuelle europäische Normungsvorhaben genannt, die derzeit bearbeitet werden. Weiterhin steht auf nationaler Ebene die Überarbeitung der DIN 38410-1 „Saprobienindex“ an.

- Überarbeitung von EN 13946, *Water quality - Guidance for the routine sampling and preparation of benthic diatoms from rivers and lakes*
- Überarbeitung von EN 16150, *Water quality - Guidance on pro-rata Multi-Habitat sampling of benthic macro-invertebrates from wadeable rivers*
- Überarbeitung von EN 15843, *Water quality - Guidance standard on determining the degree of modification of river hydromorphology*
- Neues Projekt: *Guidance standard on a strategic approach to river restoration*
- Neues Projekt: *Guidance standard on freshwater mussel monitoring and assessment*

- Neues Projekt: *Fish safety - Method for the determination of **the fish safety of pumps, Archimedean screws and confined water turbines** used in pumping stations and hydroelectric plants*
- Neues Projekt: *Active biomonitoring with caged benthic **amphipods** to measure the **bioaccumulation of chemical substances***

Der Arbeitsausschuss NA 119-01-03 AA „Wasseruntersuchung“ im DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW) ist das nationale Spiegelgremium zu CEN/TC 230. Für den Arbeitskreis NA 119-01-03-05-06 AK, der die Themen der biologisch-ökologischen Gewässeruntersuchung behandelt, werden neue Expert(innen) als dauerhafte Arbeitskreismitglieder gesucht. Idealerweise verfügen jeweils zwei oder drei Mitglieder des Arbeitskreises über eine besondere Expertise in einer oder mehrerer der oben aufgeführten Arbeitsgruppen von CEN/TC 230 (WG 21-28).

Gefragt sind alle Interessierten, die ihre Erfahrungen einbringen oder gestellte Aufgaben hinterfragen möchten. Im Normungsprozess werden die Methoden im Verlauf verschiedener Bearbeitungsstufen diskutiert, kommentiert, um neue Aspekte ergänzt, bis eine abgestimmte Methode im Konsens zur Norm verabschiedet wird. Zusätzlich zu dieser schriftlichen und virtuellen Arbeit treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises in der Regel mindestens einmal im Jahr zu einer ein- bis zweitägigen Sitzung. Eine aktive Teilnahme/Mitarbeit auf europäischer Ebene ist ebenfalls gewünscht. Wenn erforderlich, erfolgt gegebenenfalls auch ein Austausch auf praktischer Ebene (z. B. Durchführung von Feld-/Vergleichstests). Für die Mitarbeit ist keine Vergütung vorgesehen.

Interessent(inn)en an einer Mitarbeit wenden sich bitte an den Vorsitzenden des Arbeitskreises oder direkt an DIN, wenn möglich bis **2023-11-15**:

Dr. Eckhard Coring, E-Mail: info@ecoring.de; Ralph Dominik, E-Mail: ralph.dominik@din.de